

Dr. Hans Jörg Schelling  
Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten  
des Bundesrates  
Edgar Mayer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 1. August 2017

GZ. BMF-310205/0133-I/4/2017

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3244/J-BR/2017 vom 1. Juni 2017 der Bundesräte Rosa Ecker, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

**Zu 1. und 2.:**

Grundsätzlich können alle Bürgerinnen und Bürgern sich unter [www.e3lab.at](http://www.e3lab.at) registrieren und teilnehmen. Nach dem Zufallsprinzip wurden aktiv FinanzOnline-Benutzerinnen und Benutzer angeschrieben, deren E-Mail Adresse in den Grunddaten der Finanzverwaltung gespeichert ist. Ein weiteres Kriterium war, dass die Personen entweder für das Veranlagungsjahr 2014 oder 2015 eine ArbeitnehmerInnenveranlagung (L1) durchgeführt haben.

**Zu 3.:**

Seitens der Finanzverwaltung ist in Zusammenhang mit dem e<sup>3</sup>lab ein konkreter Fall bekannt. Dabei wurde ein in den Grunddaten der Finanzverwaltung angemerktes Sterbedatum nicht berücksichtigt.

**Zu 4., 6. und 7.:**

Die Anregungen und Lösungsvorschläge der e<sup>3</sup>lab Community werden nach Abschluss der Challenge (20. Juni 2017) einer intensiven Beurteilung und Analyse unterzogen. Folgende Kriterien sind dabei ausschlaggebend: Benutzerfreundlichkeit, Vereinfachung, Relevanz,

Umsetzbarkeit, Nachhaltigkeit. Im Rahmen der im BMF stattfindenden jährlichen Portfolioplanung werden nach dieser Evaluierung die Anregungen und Lösungsvorschläge aufgenommen.

Zu 5.:

Die Anregungen und Lösungsvorschläge sind unter [www.e3lab.at](http://www.e3lab.at) öffentlich einsehbar.

Zu 8.:

Nein.

Der Bundesminister:

Dr. Schelling

(elektronisch gefertigt)

